

Diakoniekampagne „Hoffungsstreifen“ – 12. Mai – 30. Juni 2014

26 Kirchgemeinden der Evangelischen Landeskirche des Kantons Thurgau haben sich für die Diakoniekampagne „Hoffungsstreifen“ angemeldet. Ganz unterschiedlich fallen die Aktivitäten für die Zeit vom 12. Mai – 30. Juni 2014 aus.

Kirchgemeinde Aadorf – Aawangen

Den Einstieg in das Thema „Diakonie“ bildete am 11. März 2014 im Rahmen eines Mitarbeiterabends ein interessantes und berührendes Referat von Gertrud Schneider. Sie war langjährig als Diakonin tätig, u.a. in Romanshorn.

- Drei bis vier thematische Gottesdienste zu Diakonithemen (Auftakt am Muttertag, 11.5.)
- Bearbeitung des Themas „Diakonie“ bzw. der Kampagnen-Sujets im Religionsunterricht (alle Stufen)
- Einbindung des Diakonie-Themas ins Gemeindefest vom 29.6. als Abschluss: Im Gottesdienst vor dem Fest werden die Schüler des 2.-Kl.-Religionsunterrichts die fünf Kampagnenthemen in Rollenspielen vortragen. Während des Festes werden die im Materialheft der Kampagne beschriebenen Talentparcours durchgeführt, welche durch verschiedene Religionsunterrichtsklassen vorbereitet und betreut werden.
- Lokalseiten des Kirchenboten: Ankündigung des Gottesdienstes sowie spezieller Artikel zur Kampagne (Mai-Kibo)
- Lokalpresse: Dankes-Inserat an unsere Freiwilligen
- Sechsmeter-Banner am Kirchturm

Kirchgemeinde Altnau

Die Kirchgemeinde Altnau beteiligt sich an der Diakonie-Kampagne nicht mit einer spezifischen Spezialaktion, sondern mit dem Setzen von Schwerpunkten im regulären Kirchenleben, wobei Diakonie erklärt wird und die Beteiligten zum diakonischen Handeln angeregt werden sollen.

Das Thema Diakonie soll in Predigt, Konfirmanden- und Religionsunterricht mehrmals aufgenommen werden, um die Wichtigkeit der Diakonie zu betonen. Zudem wird in den regulären Anlässen (Waldgottesdienst, Seniorenferien, Seniorenausflug etc.) mittels der kleinen Geschenke bzw. Werbemittel, welche die Kampagnenleitung zur Verfügung stellt, zu diakonischem Denken und Mittun angeregt.

Kirchgemeinde Andwil

Die Plakate werden ausgehängt, und im Gemeindeblatt erscheint eine Mitteilung.

Kirchgemeinde Arbon

- Konfirmanden haben zum Thema „Ausgrenzung“ Bilder gestaltet, die am 22. Juni bei der Einweihung des renovierten Kirchgemeindehauses in der Ausstellung „Wort und Bild“ präsentiert werden.
- Einführung eines „Familienz'mittags“ alle zwei Monate: Es werden für Mütter und Kinder einfache Essen gekocht. Start soll, wenn möglich, noch vor den Sommerferien sein.
- Generationengarten: Die Cafeteria hat einen schönen Garten, der leider etwas brach liegt. Er soll gestaltet werden, so, dass sich Menschen verschiedenen Alters darin aufhalten und Anlässe durchgeführt werden können. Da das Budget etwas knapp ist, werden Freiwillige jeden Alters gesucht, die bei der Neugestaltung mithelfen.

Kirchgemeinde Berlingen

Am 11. Mai ist zum Muttertag ein ökumenischer Abendgottesdienst geplant mit dem Schwerpunkt „Überforderung“. Die Plakate werden aufgehängt. Anschliessend wird ein Apéro serviert, wo dann auch das Thema im lockeren Gespräch vertieft werden kann.

Im Sinne von Synergien nutzen soll der Besuchsdienst, der ursprünglich auf die Bewohner des Altersheims „Neutal“ begrenzt war, ausgeweitet werden auf alle Kirchbürger, wobei bis jetzt vorwiegend die Älteren einen Besuch wünschten. Und – weil die Schule Berlingen ihr 100-jähriges Bestehen feiert - sollen ehemalige Schüler, vor allem Pensionierte, mit den heutigen Schulkindern für einen Austausch zusammen gebracht werden.

Kirchgemeinde Bischofszell – Hauptwil

Bereits seit April lanciert die Kirchgemeinde eine neue Aktion unter dem Titel «Brot lindert Not»: In Hauptwil werden jeweils am 1. und 3. Donnerstag des Monats am frühen Abend Lebensmittel zu besonders günstigen Preisen abgegeben. Verschiedene Grossverteiler stellen Nahrungsmittel und Getränke unentgeltlich zur Verfügung, die sie selber nicht mehr verkaufen können, die aber durchaus noch in der Frischhaltezeit sind.

Mittels einer Kontaktperson wird in einem Gespräch die Situation abgeklärt und die nötigen Infos ausgetauscht. Die Aktion soll nicht als Konkurrenzangebot zu bereits bestehenden ähnlichen Angeboten gesehen werden.

Kirchgemeinde Bürglen

Auf unserer Kirchenbotenseite wird das Thema vorgestellt.

25. April: Erzählkaffee im Kirchgemeindehaus, (das findet immer am letzten Freitag des Monats um 16.30 Uhr statt).

Wir werden bei den Anwesenden versuchen, ihre Gedanken zum Thema herauszufinden, indem wir ein „Interview“ machen. Wir benützen u.a. die Impulsfragen S. 51 im Materialheft der Kampagne. Die Antworten werden als Stichwörter auf Karten geschrieben.

Bei Kaffee und Kuchen sollen die Karten zu weiteren Gedanken und zum Erzählen anregen. In einem abschliessenden Info-Teil wird Walter von Arburg als Diakoniefachmann sich äussern.

Abschluss: Hoffnungstreifen-Taschentücher als „Bhaltis“.

4. Mai: Gottesdienst zum Thema. Die Gedanken vom Erzählkaffee auf den entstandenen Karten werden in irgendeiner Form einfließen, wir können erst, wenn wir sie haben, fertig planen.

Eine Person aus den „Sozialwerken Pfarrer Sieber“ wird aus ihrer Arbeit erzählen.

11. Mai: Gottesdienst mit den RelischülerInnen zum Thema „Samariter“

Wenn es möglich ist, werden wir noch beim Juni-Suppentag die Sets und Servietten auflegen.

...und vielleicht gibt es noch einen Hoffnungs-Song, der muss aber noch geboren werden und ist noch nicht ganz sicher!!

Kirchgemeinde Egnach

Wir werden auf unsere (diakonischen) kirchlichen Angebote speziell aufmerksam machen mit Standaktionen, einerseits bei den Apéros der beiden Konfirmationsgottesdienste und dann beim Neuzuzüger-Anlass der politischen Gemeinde im Mai.

Ausserdem werden wir die Plakate in den Schaukästen aushängen, die Banner beim KGH und vor der Kirche platzieren und via Lokalblatt darauf aufmerksam machen. Recht unspektakulär, aber gerade bei Konfirmationen sind ja viele Leute da, die sonst wenig Bezug zur Kirche haben.

Kirchgemeinde Ermatingen

Im Religionsunterricht wird das Thema „Hoffnungstreifen“ thematisiert. Am 31. Mai findet der monatliche Bauernmarkt statt. Die Kirchgemeinde wird einen Stand aufstellen und Leute (Freiwillige) aus dem Dorf porträtieren, die sich in der Gemeinde diakonisch engagieren (z.B. die ältere Dame, die an Grossmutterstatt Kinder betreut). Das **Aktionsspiel Fröbelturm** bietet eine gute Gelegenheit, Jung und Alt das Gefühl "Gemeinsam schaffen wir das, Gemeinsam sind wir stark" auf super einfache Weise zu vermitteln. Dies auch im Sinne des diakonisch gemeinsam unterwegs sein.

Kirchgemeinde Horn

KG Horn veranstaltet im Rahmen der Erwachsenenbildung drei Abende unter dem Thema „Hoffnung verbindet“.

- Inklusion als Prinzip diakonischen Handelns – Referent: Simon Hofstetter, Pfarrer und Mitarbeiter des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK)
- Caritas praktisch – Referentin: Judith Meier Inhelder, Sozialpädagogin, Geschäftsleiterin Caritas Thurgau
- Die Bedeutung der Freiwilligenarbeit – Referentin: Sandra Papchristos, Benevol St.-Gallen

Kirchgemeinde Hüttlingen

- Gottesdienst am Sonntag, den 25. Mai, Thema: „Hoffnungstreifen“
- Unterricht: Thema wird mit den Kindern umgesetzt
- Chinderchilä: altersgerechte Thematisierung

(Das Basispaket mit den Materialien für die Kampagne reicht, um die Anlässe mit zu gestalten).

Kirchgemeinde Lipperswil – Wäldi

Am Sonntag, den 18. Mai gestalten wir den Tag mit einem

- Familiengottesdienst
- Mittagessen
- Kinderunterhaltung
- Informationen über die Kampagne „Hoffnungstreifen“

Kirchgemeinde Lustdorf

Gottesdienst zum Thema Diakonie:

- Wie wird bei uns Diakonie gepflegt?
- Was könnte man mehr tun?
- Wo ist weiter Bedarf?

Es geht auch um die Stärkung der Menschen, die dies schon in grossem Masse tun, im Sinne der Wertschätzung und Dankbarkeit.

Kirchgemeinde Kreuzlingen

Am 11. Juni findet ein Eröffnungsgottesdienst zur Diakoniekampagne statt, der das Thema bis hin zur Kollekte aufnimmt. Es werden Postkarten mit dem Logo „Du bist der Hoffnungstreifen“ zum Verschicken verteilt.

Im Vorsommerlager für 4. – 7. Klässler wird das Kampagnenthema wieder aufgenommen mit ICH 喊 DU 喊 WIR. Ich trage Verantwortung für mich, aber wenn die andern nicht wären, dann ginge es nicht, denn „Gemeinsam geht's besser“! Die Tischsets und Servietten mit den Bildern begleiten die ganze Woche hindurch und helfen zur Vertiefung mit.

Kirchgemeinden Mammern und Wagenhausen

In beiden Kirchen findet zu Beginn der Kampagne am Muttertag ein Familiengottesdienst zum Thema „Diakonie“ statt mit entsprechendem Werbematerial, sowie einem Banner am Radweg bei der Kirche.

Am **28. Mai und am 28. Juni** findet, wie an jedem 28. eines Monats die **ansprechBar** im Kreuzgang der Propstei Wagenhausen statt. **Die ansprechBar am 28.** ist ein niederschwelliges Angebot der Kirchgemeinde Wagenhausen. Ein Barbetrieb, der sich durch Ambiente, Uhrzeit und natürlich dem Angebot an Cocktails und Drinks von einem Kirchenkaffee unterscheidet. Beginn ab 20.00 Uhr, Ende zwischen 22.30 und 23.00 Uhr. Gäste bezahlen ihre Getränke und können kommen und gehen wie sie mögen, der offene Kreuzgang ist im besten Sinne niederschwellig. Immer wieder gibt es live-music von jungen Erwachsenen, die unentgeltlich spielen. Weitere Ehrenamtliche gehören zum Barteam oder „Gläser-spülern“ im Hintergrund. Seit nunmehr 2 Jahren hat sich die **ansprechBar** etabliert. Zum Gästestamm gehören Singles ebenso wie Paare. Eltern mit kleinen Kindern schätzen es „fussnah, mit Babyphon, auf ein Feierabendbier vorbeischaun zu können. Aber auch über die Gemeindegrenze hinaus kommen immer wieder Gäste. Man kann leicht ins Gespräch kommen oder nur Beobachter sein. Gegen 21.30 findet in der, nur mit Kerzen beleuchteten Propstei ein vertieftes Lesen eines Bibeltextes statt, der Barbetrieb geht unterdessen weiter. Es freut mich (Pfr. Arno Stöckle), dass junge Leute auf mich zukommen, z.B. für den 28. März, die ein Konzert an diesem Abend planen und es mit dem Barbetrieb der **ansprechBar** verbinden mögen.

Kirchgemeinde Märstetten

Konfirmation: Einsatz des Kampagnen-Werbematerials wie Freundschaftsbändeli, Tischgedecke und Schöggeli

Pfingstsonntag, 8.6.: Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee, Einsatz des Werbematerials

GD 22.06.: Spezieller Gottesdienst zum Thema „Diakonie“

Nach den Sommerferien findet die Gewerbeausstellung statt. Dazu soll ein Stand zum Thema „Hoffnungstreifen“ über das Thema informieren (im Ideenstatus).

Kirchgemeinde Matzingen

Gottesdienst zum Start der Kampagne: Sonntag, 18. Mai, 09.30 Uhr, in der evangelischen Kirchgemeinde Matzingen, anschliessend „Hoffnungstreifen“-Apéro.

Idee

Lokale Kleidersammlung für Bedürftige in Osteuropa. Gut erhaltene, saubere Kleider, Schuhe, Bettwäsche, Frottée- und Küchentücher, Schultornister (allenfalls mit neuwertigem Schulmaterial). Abgabemöglichkeit an drei Sammelstellen in verschiedenen Quartieren von Matzingen. Beratung und Hilfe beim Räumen von Wohnungen, insbesondere was Textilien und Schuhe betrifft.

Zusammenarbeit mit dem Hilfswerk "Licht im Osten" mit Sitz in Winterthur.

Kirchgemeinde Müllheim

Zum Kampagnenstart werden alle Haushalte den Gemeinde-Flyer Mai/Juni erhalten. In grüner Schrift sind die Anlässe hervorgehoben, die sich mit dem Thema Diakonie auseinandersetzen.

- Kaffeetreff „**Mir sind do!**“
- Jungschar am Samstag: **Christliche Werte und Fun für Kinder!**
- Jugendgruppe: „**Ein Ort für Teens**“
- Offene Kirche: „**Sie sind uns willkommen!**“

- Ständiger Besuchsdienst: „Du bist nicht allein!“

Kirchgemeinde Neunforn

Der 18. Mai ist Konfirmationssonntag mit dem Thema „Hoffnung“, und damit schaffen wir eine Verbindung zur Kampagne. Die Vorbereitung wird dann zeigen, welches Werbematerial eingesetzt wird.

Kirchgemeinde Pfyn

Während eines Gottesdienstes, der sich thematisch eignet, wird das Werbematerial verteilt und auf die Diakonie-Kampagne hingewiesen.

Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach

Ein Sechsmeter-Banner mit dem Logo der Kampagne wird vom 11.5. – 15.6. vom Kirchturm hängen.

Im Seeblick, dem Regionalblatt der Gemeinde, werden vier verschiedene Inserate geschaltet, die je ein Projekt aus der Kirchgemeinde vorstellen. Die Inserate enthalten das Logo der Kampagne, Text- und Bildbeiträge:

- Besuchskreis
- Mittagstisch der Senioren, 1/mtl.
- „FAGO“ = „Fascht alles goot!“ 喊 mit Behinderten die Freizeit gestalten
- SOLINET: Migrantinnen und Migranten treffen sich einmal wöchentlich zum Essen, zum Austausch, zur Beratung und zum Spielen
- Am 16.Mai wird am Wochenmarkt eine Standaktion durchgeführt, bei der das Werbematerial verteilt und auf die Diakonie-Kampagne hingewiesen wird.

Kirchgemeinde Sirnach

Am 4. Mai findet ein Gottesdienst zum Thema statt. Dann werden die Werbematerialien in Gottesdiensten, bei Jugend- und sonstigen Anlässen, sowie im Religionsunterricht verteilt.

Kirchgemeinde Sulgen

In den Gottesdiensten, im Religionsunterricht und in der Jugendarbeit wird Diakonie thematisiert. Als besonderes Projekt findet am 13. Juni der Bistro-Abend statt: Von der Einladung, über die Dekoration (alles in weiss-grün) und das Essen (in Grün) bis hin zum Referat ist alles auf Diakonie ausgerichtet. Vreni Rutishauser aus Egnach wird über das Hilfswerk „Hoffnung für die Hungernden“ berichten.

Kirchgemeinde Thundorf/Kirchberg

Der Sonntag, 4. Mai steht unter dem Thema der Kampagne.

- 9.00h gemeinsames Frühstück mit Tischsets und den Servietten der Kampagne
- 10.00h Gottesdienst „Hoffnungstreifen“. Die GD-Besucher können im Mittelteil wählen, ob sie lieber die Predigt hören oder einen dreiteiligen Postenlauf absolvieren wollen. Jugendliche haben diesen anhand des Anleitungsheftes der Kampagne vorbereitet. Zudem wird Werbematerial verteilt. An der Kirchenmauer hängen dann die Plakate der Kampagne.

Kirchgemeinde Weinfelden

- Plakatwände mit unseren Aktivitäten im Kirchenkaffee vom Sonntag, 11. Mai.

- Stand morgens am Wochenmarkt auf dem Marktplatz am Freitag, 16. Mai oder 23. Mai
- Gottesdienst zum Thema "Trost". Alle erhalten am Schluss ein Pflasterli. (11. Mai oder 4. Mai)
- Gottesdienst zum Thema "Lacht mit den Lachenden, weint mit den Weinenden" (15. Juni)

Kirchgemeinde Wigoltingen

Jeder und Jede ist eingeladen, ob jung oder älter, zu einer etwas anderen Bewegung und Begegnung!

Es ist keine An - oder Abmeldung nötig. Tanzen und wandern Sie mit so viel Sie mögen, wir freuen uns über jede Teilnahme!

Rassige und fröhliche Tänze aus aller Welt

Es braucht keine Vorkenntnisse, um mitmachen zu können. Wer Freude an Musik und Bewegung hat, ist bei uns am richtigen Ort!

Jeweils am Mittwoch, 20 bis 21.30 Uhr, im Singsaal des Werkzentrums, Wigoltingen

7. Mai / 11. Juni

Vollmondwanderungen

Besammlung jeweils beim Primarschulhaus Wigoltingen, 20.30 Uhr.

Wir wandern in jedem Wetter eine Stunde im oder unter dem Mondschein,

Mittwoch, 14. Mai / Freitag, 13. Juni

Spielnachmittag

Jassen, Lobo 77, Stopp, SkiPBo, Mühle, - oder bringen Sie ihre eigenen Spiele mit!

Jeden letzten Donnerstag im Monat ab 14 Uhr in der Wirtschaft zum Berghaus, Wigoltingen

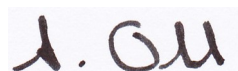
15. Juni 10.00 Uhr Gottesdienst „Du bist der Hoffungsstreifen...“

Anschliessend Kirchenkaffee

(Zusammengestellt von Andrea Ott, landeskirchliche Beauftragte des Amtes für Diakonie, Bahnhofstr. 5, 8570 Weinfelden. Tel. 071 622 78 02, E-Mail: diakonie@evang-tg.ch).

Wir danken den Kirchgemeinden bzw. ihren Kontaktpersonen für Ihre Auskünfte und wünschen ihnen gutes Gelingen für ihre vielfältigen Aktivitäten.

Für das Amt und die Fachkommission Diakonie



Andrea Ott
Beauftragte
Amt für Diakonie



Regula Kummer
Kirchenrätin